

Tool: SDG-Framework

Beispiele für die Anwendung
des SDG-Frameworks im
Bereich nachhaltiges
Unternehmertum an
Hochschulen



This resource is licensed
under CC BY 4.0



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V., Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

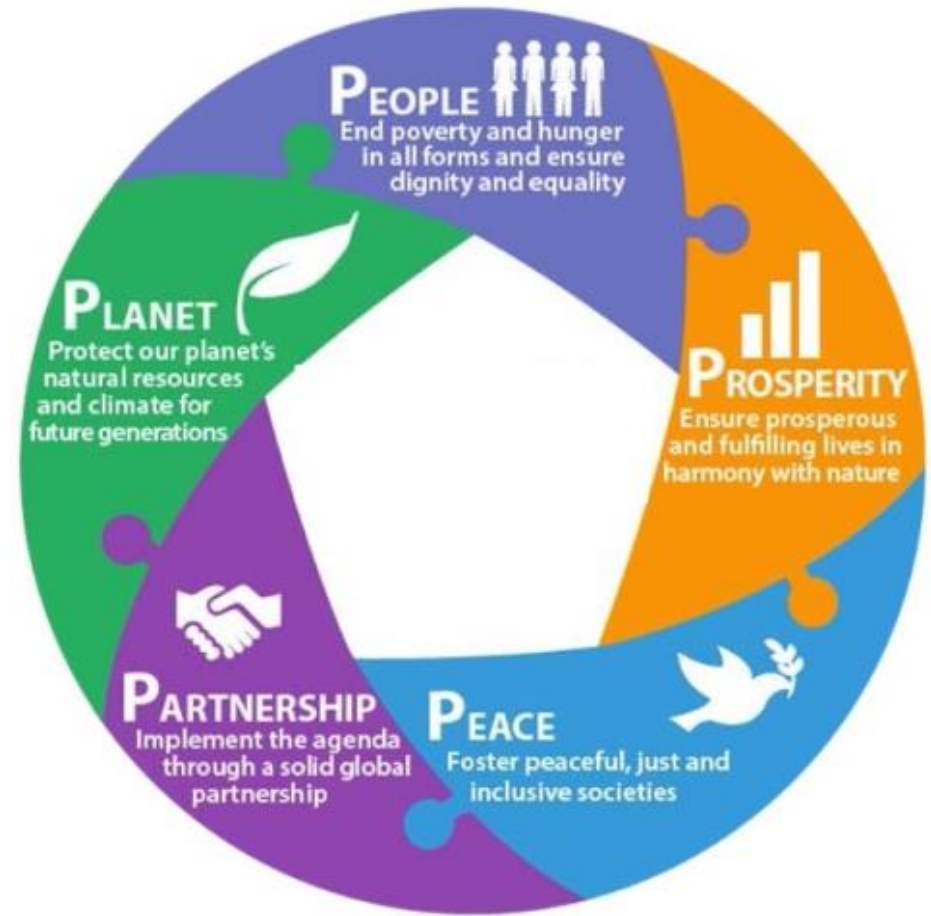
MMS, Irland

* Hinweis zur Abfallvermeidung: Bitte drucken Sie dieses Dokument in Graustufen oder Schwarz-Weiß statt in Farbe aus. Bitte drucken Sie beidseitig (Duplex) und, wenn möglich, mehrere Folien oder Seiten auf einer Seite.

Beispiele für Anwendung und Umsetzung

Mithilfe des SDG-Frameworks integrieren Universitäten, Fachbereiche und Fakultäten die Ausrichtung auf die SDGs effektiv in ihre Strategien für nachhaltiges Unternehmertum und fördern so eine Kultur der Innovation und der Wirkung.

Der nächste Abschnitt enthält Beispiele dafür, wie dies von zwei Universitäten in Irland umgesetzt wurde.



Bildnachweis: University College Cork, Irland
[SDG-Toolkit und Ressourcen](#)

Anwendungs- und Umsetzungsbeispiele

Das **University College Cork (UCC)** und die **University of Galway in Irland** haben die SDGs durch eine Kombination aus nachhaltigkeitsorientierten Richtlinien, strategischer Planung und Kooperationen in ihre Geschäftspraktiken integriert.

Anwendungs- und Umsetzungsbeispiele

- ❖ **Bildung:** Entwickeln Sie einen Kurs oder ein Modul zum Thema nachhaltiges Unternehmertum in Verbindung mit den SDGs, das Fallstudien aus der Praxis enthält.
- ❖ **Forschung:** Ermutigen Sie Lehrende und Studierende, Forschungsarbeiten durchzuführen, die sich auf innovative Weise mit Herausforderungen der Nachhaltigkeit auseinandersetzen.
- ❖ **Gemeinschaftsprojekte:** Arbeiten Sie mit lokalen Unternehmen oder NGOs zusammen, um gemeinsam unternehmerische Initiativen mit Schwerpunkt auf den SDGs zu entwickeln.
- ❖ **Wettbewerbe und Gründerzentren:** Veranstalten Sie Hackathons zum Thema SDGs oder richten Sie ein Gründerzentrum ein, das Start-ups unterstützt, die sich mit Nachhaltigkeitszielen befassen.



Beispiel 1: University College Cork (UCC), Irland

Was die UCC getan hat:

- Die UCC war eine der ersten Universitäten weltweit, die mit der „**Grünen Flagge für Nachhaltigkeit**“ ausgezeichnet wurde. Sie hat die SDGs in alle Bereiche des Universitätslebens integriert, von Lehre und Forschung bis hin zum Campusbetrieb.

Wie sie das geschafft haben:

- **Integration in den Lehrplan:** Die UCC hat Nachhaltigkeit zu einem zentralen Bestandteil ihres Lehrplans in verschiedenen Fachbereichen gemacht. Sie bietet spezielle Kurse und Module zu den Themen nachhaltige Entwicklung und Umweltverantwortung an und stellt so sicher, dass die Studierenden mit dem nötigen Wissen ausgestattet sind, um sich den globalen Herausforderungen zu stellen.
- **Nachhaltiger Campusbetrieb:** Die UCC hat Energiesparmaßnahmen, Strategien zur Abfallreduzierung und Richtlinien für nachhaltige Beschaffung umgesetzt. Außerdem hat sie einen Plan zur Förderung der Artenvielfalt auf dem Campus erstellt und sich das Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden.



- **Forschung:** Die UCC konzentriert sich auf SDG-bezogene Forschung, insbesondere zu Umweltthemen wie dem Klimawandel und Lösungen für mehr Nachhaltigkeit. Sie hat interdisziplinäre Forschungszentren eingerichtet, die direkt auf die SDGs ausgerichtet sind, darunter das **Institut für Umweltforschung**.
- **Gemeinschaftsengagement:** Die UCC arbeitet aktiv mit der lokalen Gemeinschaft zusammen, um in Partnerschaft mit lokalen Organisationen SDG-bezogene Initiativen wie Programme zur Ernährungssicherheit und im Gesundheitsbereich zu fördern.

Warum sie dies getan haben:

- Die UCC hat die SDGs in ihre Geschäftspraktiken integriert, um sich an den globalen Nachhaltigkeitsbemühungen auszurichten, ihre ökologischen und sozialen Auswirkungen zu verbessern und eine Kultur der Verantwortung unter Studierenden, Mitarbeitern und der breiteren Gemeinschaft zu fördern.



SDG-Framework und Bericht des University College Cork (UCC)

UCC-Rahmenkonzept – Beitrag der UCC zu den SDGs

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Schwerpunkt an der UCC und wird in allen Bereichen ihrer Tätigkeit berücksichtigt. Die Universität veröffentlichte 2016 ihre erste Nachhaltigkeitsstrategie und dokumentiert seit der Veröffentlichung ihres ersten Nachhaltigkeitsberichts im Jahr 2018 jährlich ihre Nachhaltigkeitsinitiativen. Im Jahr 2021 hat die UCC ein SDG-Toolkit eingeführt, um Lehrkräfte dabei zu unterstützen, die SDGs in ihre Lehrpraxis zu integrieren. Diese Bemühungen werden durch das kürzlich eingeführte digitale Abzeichen zum Thema „Lernen und Lehren mit den SDGs“ zusätzlich gefördert.



Klicken Sie hier, um den SDG-Bericht des UCC aufzurufen

<https://www.ucc.ie/en/media/research/sdgs/SDGsInUCCResearchReport.pdf>



UCC-Framework und Fahrplan für die SDGs



SDG-Toolkit und Framework für Lehre und Lernen des University College Cork (UCC)

Machen Sie Ihren Lehrplan zukunftssicher, indem Sie Nachhaltigkeit in Ihre Unterrichtspraxis einbinden oder die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) noch stärker in Ihren Lehrplan integrieren. Das Projekt „SDG Digital Toolkit“ stellt Ihnen prägnante, praxisorientierte Ressourcen zur Verfügung, mit denen Sie dieses Ziel erreichen können, und vermittelt Ihnen gleichzeitig Einblicke in die zugrunde liegenden Theorien. Die Einbindung der SDGs in Ihren Unterricht trägt zur Erreichung der irischen nationalen Ziele im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Ihrer institutionellen strategischen Ziele bei.



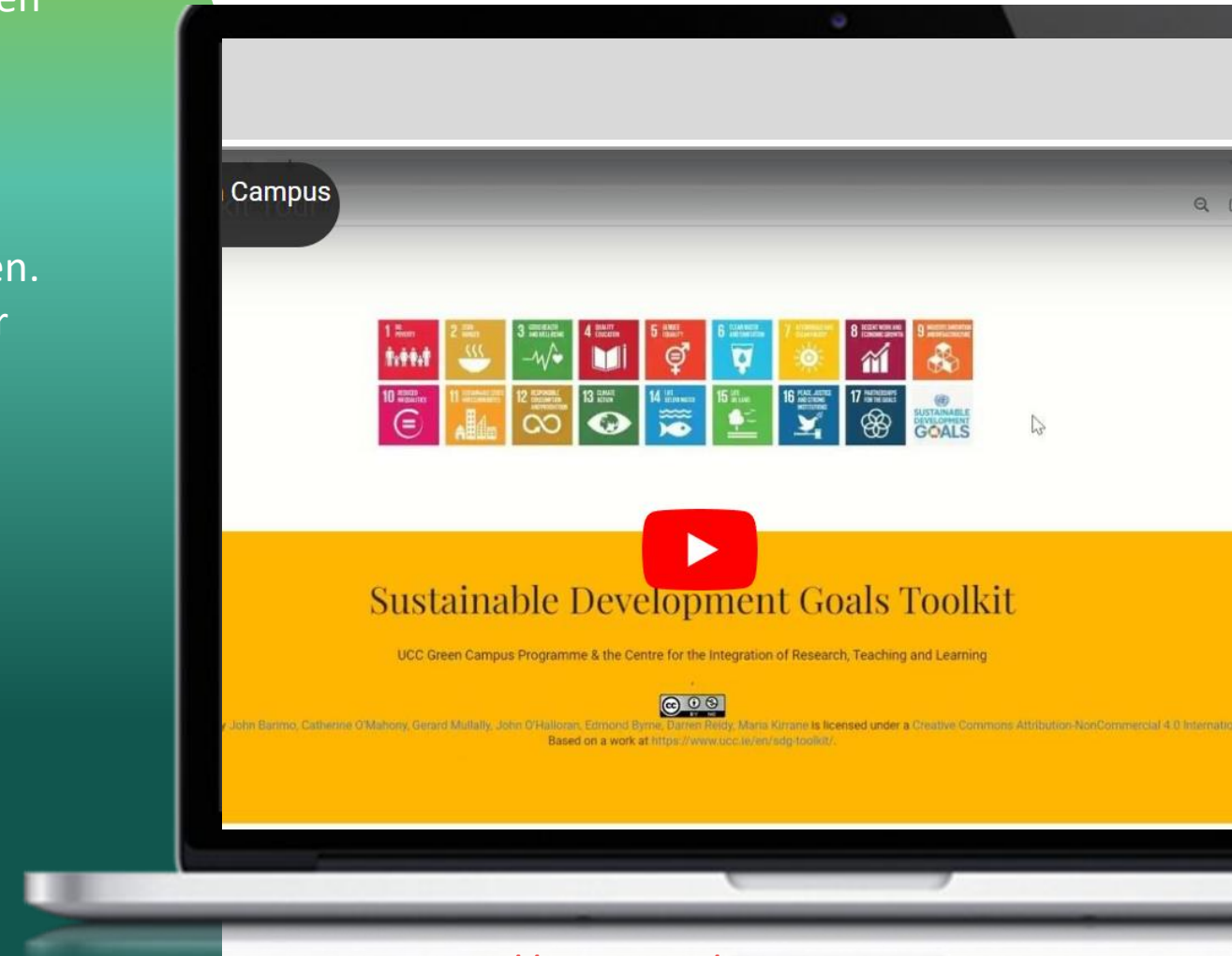
Klicken Sie auf das Video oben, um zu sehen, wie John O'Halloran, Präsident des University College Cork, das SDG-Toolkit im akademischen Kontext erläutert. <https://youtu.be/iB7UnWarwrrw>



UCC-Toolkit zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG)

Dieses Video bietet einen umfassenden Überblick über die Webseite des UCC-SDG-Toolkits und zeigt, wie Nutzer dessen Funktionen effektiv nutzen können, um Initiativen für nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Das SDG-Toolkit soll Universitäten, Fakultäten, Organisationen, Lehrende und Einzelpersonen dabei unterstützen, ihre Projekte und Strategien an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen auszurichten. Durch das Anschauen dieses Videos erhalten Zuschauer Einblicke in die Funktionen des Toolkits und lernen, wie sie dessen Ressourcen nutzen können, um einen sinnvollen Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitsbemühungen zu leisten.

<https://www.un.org/en/academic-impact/enhancing-sdgs-related-teaching-irish-university-offers-open-source-toolkit>



https://youtu.be/aRP85_WWpVs

Unternehmerische Bildung



Beispiel 2: University of Galway, SDGs Ireland

SDG-Rahmenkonzept der UCG: Ausrichtung auf die SDGs, Engagement, Wirkung, Einfluss auf die Politik und Partnerschaften.

Die Universität Galway arbeitet mit staatlichen und nichtstaatlichen Stellen zusammen, um die SDGs voranzubringen. Als Irlands erste Universität, die zum nationalen SDG-Champion (2023–24) ernannt wurde, war sie Gastgeberin eines nationalen SDG-Champions-Dialogs mit den Schwerpunkten Klimaschutz (SDG 13) und Partnerschaften (SDG 17). Die Universität leistet zudem einen Beitrag zur nationalen SDG-Politik und wird als Fallstudie im zweiten nationalen Umsetzungsplan Irlands für die SDGs (2022–2024) vorgestellt. Durch ihr Rahmenkonzept und ihre Bemühungen treibt sie wirkungsvolle SDG-Strategien voran.



Quelle

[https://www.universityofgalway.ie/sustainability/the-sustainable-development-goals-\(sdgs\)/#](https://www.universityofgalway.ie/sustainability/the-sustainable-development-goals-(sdgs)/#)



Was die Universität Galway unternommen hat:

- Die Universität Galway wurde von der irischen Regierung zum **nationalen SDG-Champion für den Zeitraum 2023–2024** ernannt, was ihr Engagement für die SDGs unterstreicht. Die Universität war an der Entwicklung nationaler Strategien beteiligt und arbeitet mit Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen zusammen.

So ging sie dabei vor:

- **Integration in Lehrpläne und Forschung:** Wie die UCC hat auch die Universität Galway die SDGs in ihre akademischen Programme und ihre Forschung integriert. Sie hat **SDG-orientierte Forschungszentren** eingerichtet, insbesondere in den Bereichen Klimaschutz (SDG 13) und nachhaltige Entwicklung (SDG 17).



- **Zusammenarbeit mit der Regierung:** Als nationaler SDG-Champion hat die Universität direkt mit der Regierung zusammengearbeitet, um die Entwicklung von SDG-bezogenen Strategien mitzugestalten, beispielsweise durch ihren Beitrag zu Irlands **zweitem nationalen Umsetzungsplan für die SDGs**. Diese Zusammenarbeit stellt sicher, dass ihre akademischen und wissenschaftlichen Bemühungen eng auf die nationalen SDG-Ziele abgestimmt sind.
- **Nachhaltige Praktiken:** Die Universität Galway hat auf ihrem Campus nachhaltige Praktiken eingeführt, wobei der Schwerpunkt auf Energieeffizienz, Abfallvermeidung und der Einbindung der Gemeinschaft in SDG-Projekte liegt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung eines **inklusiven** und **gerechten** Lernumfelds, um den Zugang zu Bildung für alle zu gewährleisten (SDG 4).

Warum sie dies getan haben:

- Die Universität Galway hat die SDGs umgesetzt, um greifbare Fortschritte in Richtung Nachhaltigkeit zu erzielen, ihren Ruf als führende Einrichtung im Bereich der sozialen Verantwortung zu stärken und ihre Gemeinschaft in SDG-Initiativen einzubinden. Als nationaler SDG-Champion wollte sie zudem Einfluss auf die allgemeine nationale Politik nehmen und als Vorbild für andere Einrichtungen dienen.



Vielen Dank

Haben Sie noch
Fragen?

www.start-dsp.eu

* Hinweis zur Abfallvermeidung: Bitte drucken Sie dieses Dokument in Graustufen oder Schwarz-Weiß statt in Farbe aus. Bitte drucken Sie beidseitig (Duplex) und, wenn möglich, mehrere Folien oder Seiten auf einer Seite.

This resource is licensed
under CC BY 4.0



Co-funded by
the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V., Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

